

# Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:  
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlags-Preis:  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 288.

Freitag, 12. December 1902, Abends.

55. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., bei Post 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsbestellungen werden angenommen. Einzelhefte 5 Pfg. für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr. Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Reiphanstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

## Betreten der Elbstrom-Eisbede betreffend.

Nachdem sich eine Eisbede mit Ausnahme nur weniger offener Stellen über den ganzen Elbstrom gebildet hat, wird zur Vermeidung von Unglücksfällen hiermit angeordnet, daß die Benutzung derselben zur Ueberschreitung der Elbe nur auf den für Fußgänger abgetheilten Uebergehungen erfolgen darf.

Zusicherungen werden auf Grund von § 366<sup>b</sup> Reichsstrafgesetzbuch mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet.

Eltern sind für ihre Kinder verantwortlich.

Die Polizeibehörden haben die genaue Befolgung dieser Anordnung zu überwachen und Uebertretungen unmissverständlich hier zur Anzeige zu bringen.

Riesa, am 10. December 1902.

Königliche Amtshauptmannschaft als Elbstromamt.

476 G.

von Schmidt.

St.

Um Unglücksfällen vorzubeugen, wird angeordnet, daß das Betreten der Eisbede im Stadtgebiet Riesa nur an der Riesa-Promenade während der dementsprechend gemachten Stunden darf. Der Uebergang ist nachst. gesperrt.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 12. December 1902.

— (Im Besonderen des Königs, der gut gekleidet ist, ist heute, wie man uns aus Dresden meldet, eine Besichtigung zu verzeichnen. Der Kuturist verläßt normal.

— Dem Maurermeister Herrn Friedrich Hermann Müller in Riesa, der seit dem Jahre 1864 ununterbrochen bei Herrn Baumstr. Arno Jänder bei dessen Vater in Arbeit gestanden hat, ist vom Königl. Ministerium des Innern das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden. Es wurde ihm heute durch Herrn Stadtrath Dr. Dehne im Gegenwärtigen seines Arbeitgebers, des Herrn Baumstr. Jänder, an Rathaus abgehändigt.

— Der hiesige Gewerbe-Verein hielt am Mittwoch, den 10. d. M., seinen ersten öffentlichen Vortrag in diesem Winterhalbjahr ab und war heute Herr Lehrer J. Meyer aus Köthen die Redner, der über „Kaiserinnen aus Ober- und Unter-Egypten“ sprach. Herr Meyer wies sich als ein vorzüglicher Kenner der nordafrikanischen Reichthümer und führte uns im Bilde von Assuan bis Kairo, er verstand es, die Landschaft, den Nil, die Nubien sehr lebendig zu schildern. Besonders erwähnte Redner auch die kolossalen Dammbauten in der Nähe von Assuan, welche zur Fruchtbarmachung der Wüste dort existiert werden. Sehr eingehend wurden auch die Pyramiden, sowie die mächtigen Tempelbauten, mit ihren großartigen Säulenhallen und Säulengängen, betrachtet. Obwohl Herr Meyer, die halbe 1/2 Stunde in größter Spannung hielt, hätte man seinen interessanten Schilderungen doch gern noch länger gelauscht.

— Die Königl. Amtshauptmannschaft Riesa als Elbstromamt, sowie der Stadtrath zu Riesa erlassen im amtlichen Theile d. B. Bestimmungen und bez. Warnungen wegen des Betretens der Elbstrom-Eisbede. Wir nehmen Veranlassung, auf die beiden Erlasse hiermit noch besonders hinzuweisen.

— Nach der letzten Zusammenstellung gehören den 29 ärztlichen Bezirksvereinen des Königreichs Sachsen 1946 Mitglieder an. Davon kommen die meisten, 725, auf die Kreisamtsverwaltung Dresden, und zwar auf die Bezirksvereine Dresden-Stadt 389, Dresden-Land 133, Dippoldiswalde 21, Pirna 67, Freiberg 35, Weißen 51, Großenhain 25.

— Das sächsische Ministerium des Innern giebt in einer Verordnung bekannt: Vielfach sei wahrzunehmen gewesen, daß das nicht bankwürdige Fleisch auf den Freibänken oder in anderen öffentlichen Verkaufsstellen zu einem seinem Werthe nicht entsprechenden niedrigen Preise verkauft bez. dem Besitzer zum Zwecke des Verkaufs unter vorzeitiger Aufsicht oder zur Verwertung im eigenen Haushalt zugesagt werde. Da durch eine Verschleuderung des Fleisches auf der Freibank oder beim sonstigen Verkauf beide Theile, die Versicherungsanstalt für staatliche Schlachtviehverversicherung wie der Besitzer des betreffenden Thieres geschädigt würden, indem erstere den Ausfall, jedoch nur in Höhe von 80 Prozent, zu vergüten habe, weiter auch nicht daran zu zweifeln sei, daß bei einigem guten Willen der beteiligten Organe die Vertheilung aus den fraglichen Verkäufen wesentlich höher gebracht werden könnten, als es oft geschehe, so sei thätigst darauf hinzuwirken, daß die Preise des auf der Freibank

Zusicherungen werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle Haft bis zu 14 Tagen tritt, bestraft.

Eltern wollen ihre Kinder beschuldigen und verwarnen.

Der Rath der Stadt Riesa, den 12. December 1902.

Dr. Dehne.

St.

Die Bestimmung des Bezugs an Leinwand-Industrie-Beitrag auf die Zeit von Anfang Januar bis Ende März n. J. soll öffentlich vergeben werden. Termin hierzu am 22. d. M. Alles Nähere enthalten die bei der unterzeichneten Behörde anliegenden Bedingungen.

## Freibank Riesa.

Reigen Sonntag, den 12. December d. J. Abends, von Vormittag 1/2 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im südlichen Schlachthof des Fleisch eines Rindes zum Preise von 40 Pfg. und das Fleisch eines Schweines zum Preise von 50 Pfg. je 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 12. December 1902.

Die Direction des städt. Schlachthofes.

Rechner.

oder nach Paragraph 39 des Regulativs für die Versicherungsanstalt von dem Ortsprüfungsausschuß oder der Gemeindebehörde zu verkaufen bez. vom Besitzer zu übernehmen. Fleisches und Fettes in derjenigen Höhe bestimmt werden, welche dem tatsächlichen Werthe des Objectes entspricht. Namentlich empfehle es sich, daß der Grund der Beanspruchung nichtbankwürdigen Fleisches zwar durch Anschlag im Fabriklokal, nicht aber, wie es hier und da geschehe, in öffentlichen Bekanntmachungen zur Kenntniß gebracht werde. Die Kreisamtsverwaltungen sollten hiernach das Erforderliche anordnen.

— Für das Jahr 1903 ist zu den Beständen eine Bloßblau und zu den Gewerbelegitimationskarten für die in den Zollvereinsstaaten (Luxemburg, Belgien, Italien, Oesterreich-Ungarn, Rumänien, Russland, Schweiz, Serbien, Spanien, Portugal) Warenbestellungen auszufolgen, bezw. Waren auszulassen. Die für das Deutsche Reich gültigen Gewerbelegitimationskarten sind wie bisher gültig.

— Strehla. Trotz der großen Kälte und des hohen Schnees, der auf der Elbe zwischen Riesa und Strehla liegt, durchkreuzen die Automobil- und Omnibusse regelmäßig ihre Strecke. Der Unternehmer hatte bei der strengen Kälte die erste Zeit mit vielen Unannehmlichkeiten zu kämpfen, als Einwirkungen der Wagen, Plagen der Räder usw. Allen diesen Hindernissen ist durch geeignete Mittel abgeholfen worden. Da aber bei jeder Witterung die Betriebskosten bedeutend anwachsen, so ist der Unternehmer gezwungen, die Fahrpreise zu erhöhen und lassen bis auf Weiteres die Fahrten: Riesa—Strehla 60 Pfg., Strehla—Strehla 40 Pfg., Strehla—Riesa 20 Pfg., Strehla—Oppitz 15 Pfg. Wünschenswert, daß dem Unternehmer die nötige Unterstützung entgegen gebracht wird, damit uns dasselbe erhalten bleibt.

— Großenhain, 11. December. Im Hotel de Soye hier selbst fand gestern Nachmittag 1/2 Uhr eine Versammlung des Bezirksobstbauvereins Großenhain statt. Der Vorsitzende, Herr Amtshauptmann Dr. Ullmann, eröffnete die Sitzung mit Begrüßungsworten, dankte den Anwesenden für ihr Erscheinen und theilte dabei mit, daß vom nächsten Jahre ab in der Obstbauzeit ein Arbeitskalender für jeden Monat betreffend des Obst- und Gemüsebaues enthalten sein würde, welche Notizen er zu beachten und zu befolgen bitte. Die Obstbauzeit solle weiterer Förderung durch Vorträge erfahren, die in diesem Winter stattfinden sollen. Zunächst sind folgende Vorträge vorgezogen für Ranschitz-Standitz, Gröbzig-Frauenhain und Lampertswalde-Schöndorf. Einmalige weitere Wünsche bitte er an ihn gelangen zu lassen. Sodann ermahnte er die Anwesenden, neue Mitglieder für den Verein zu werben. Abends nahm Herr Hauptgärtner Hiltner von Her das Wort zu einem Vortrage: „Was hat uns die verflochtene Jubiläum-Obstausstellung gelehrt?“

— Großenhain, 12. December. Der städtische Haushaltungsplan für 1903 weist einen Gesamteinkommenbeitrag von 148 000 Mark nach, der durch die Anlageneinnahme zu decken ist. Da dieselbe 149 000 M. beträgt, wird eine Steuererhöhung nicht möglich. Von den einzelnen städtischen Klassen weist die Stadtliste einen Ueberschuß von 38 190 M. auf; die übrigen Klassen schließen mit Defiziten ab, als: Schulklasse 180 M., Feuerklasse 125 M., Armenklasse 15 600 M., Armenanfallklasse 3360 M., Krankenklasse 7000 M., Realklasse 12 443 M., Stadtschuldenklasse 29 000 M., Schulklasse 98 240 M., Standesamt 3120 M., Kirchenvereinsklasse 4000 M. und

Kirchengemeindeklasse 28 250 M. 600 M. sind für die Uebernahme von armen Kindern während der großen Kälte zu den Wohlthätigkeitsstellen eingestellt worden. — In Angelegenheiten ist man dies Jahr in hiesiger Gegend sehr erfreut über die günstigen Resultate, die fast allgemein bei den Treibjagden erzielt wurden. Vielfach hat man noch einmal soviel Hasen zur Strecke gebracht, als voriges Jahr.

— D. S. Am Mittwoch, den 10. December fand die gesellschaftliche Dinerbesprechung der Eporie D. S. statt. Wie dem gemeinschaftlichen Besuche: „Nacht hoch die Thür, die Thor nicht weilt“ und einem herrlichen Gedeht des Herrn Eporus wurde die Versammlung begonnen. Hierauf folgte die Ernennung der Vorstande und Bericht derselben. Auf Grund an das Schiffslokal 2, 7 (beim sie hatten keinen Raum in der Herberge) wies derselbe culturgeschichtlich nach, wie man früher und noch heute wohl Raum für alle anderen Dinge gehabt und noch hat, aber nur nicht für den, der doch in dieser Abwesenheit wieder zu uns kommen will. Weiter aber wurden die Anwesenden ermahnt, an ihrem Theile mit dazu beizutragen, daß in allen Gemeinden und jedem Herzen Raum für die Kirche werde. Aus dem anschließenden Bericht ging hervor, daß D. S. nicht mehr der kleinste Eporatbezirk sei. Weiter wurde bekannt gegeben, daß 6 Uebertritte, und zwar 5 aus der römisch-katholischen und einer aus dem Judentum zur evangelisch-lutherischen Lehre im Bezirk stattgefunden haben. Anträge aus der Landeskirche sind im Bezirk erfreulicher Weise nicht zu verzeichnen gewesen, dergleichen haben auch keine Gebirgsbildungen stattgefunden. Anzulehnen kirchlicher Ehrenrechte ist auch im Laufe des Jahres nirgends möglich gewesen. Eine weitere persönliche Beistellung bei Colleen wäre zu erwägen, da doch nur 6,7 Prozent auf jeden Gemeindefall im Durchschnitt kommen. Mit dem Wunsche, daß unsere Gemeinden immer mehr rechte Pfingststätten christlichen Glaubens und Lebens werden möchten, schloß der Herr Eporus die Besprechung und Bericht. Hierauf erhielt Herr Organist Hugo Chemnitz das Wort, welcher in längerem Vortrage die Bedeutung und Pflege der Kirchenmusik in Eporatvereinen näher beleuchtete. Mit großer Aufmerksamkeit lauschte die Versammlung den Ausführungen des Herrn Referenten. Als Beweis dafür, daß dieser Vortrag ein sachgemäßer und sehr anregender gewesen sein mußte, war der Beschluß, auch in der D. S. Eporie einen Eporatverein für kirchliche Musik zu gründen. Mit dem Schlußwort: „Ehr' sei dem Vater und dem Sohne“ wurde die Versammlung durch den Herrn Eporus geschlossen.

— Niederlössnitz. Nächsten Sonntag findet, wie auch der Interzentrall d. B. besagt, hier selbst ein öffentliches Gesangsconcert zum Besten für arme Konfirmanden statt. Es ist wirklich anerkennenswerth, daß der hiesige Gesangsverein keine Mühe und Arbeit für diese Wohlthätigkeits-Ausführung unterläßt. Deshalb wäre es wünschenswert, daß gerade unsere und die benachbarten Gemeinden durch zahlreichem Besuch beweisen, daß Wohlthätigkeit eine Sache des Herzens ist. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt, da unser Gasthaus nur gute Speisen und Getränke liefert. Nach dem Concert findet ein kurzer Ball für die betr. Konzertbesucher statt.

— Strehla, 11. December. Der hier in der Umgegend bekannte Schlossermeister August Rabner, früher der Innungsobmann, hatte am Dienstag Nacht in seinen Hause das Unglück, von der nach der ersten Etage führenden Treppe herabzufallen, und zwar so unglücklich, daß er infolge eines Schädelbruchs alsbald seinen Geist aufgab.





# Albert Troplowitz Nachf.

Hauptstrasse 39.

Hauptstrasse 39.

Besonders günstige Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen.

Extra-Preise!

## Wäsche.

Damenhemden, weiß, 90, 120 Pf.  
 Damenhemden, Kattschiff, mit Spitze, 150, 165 Pf.  
 Damenhemden mit Handfädelerei 225 Pf.  
 Damenjahren, Barcent, m. Silber, 180, 180, 225 Pf.  
 Detalier, Barcent, m. Spitze, 150, 200, 225 Pf.  
 Herrenhemden, weiß und blau, mit Silber  
 180, 215, 275 Pf.

## Schürzen.

Länderschürzen, 25, 38, 50, 60 Pf.  
 Länderschürzen, Halbfeder, mit Tüllbüschel, 140 Pf.  
 Wirtschaftsschürzen, 70, 100, 110 Pf.  
 Wirtschaftsschürzen m. Kattschiff, 80, 75, 95 Pf.  
 Kleiderschürzen, 225, 275 Pf.

## Taschentücher.

Waff-Taschentücher mit farbiger Kante, Dtz. 175 Pf.  
 Reines Taschentücher, weiß, gefärbt in Cartons  
 gepakt, 1/2 Dtz. 275 Pf.  
 Kinder-Taschentücher mit Bildern, Stück 3, 6, 8 Pf.

## Handschuhe.

Damenhandschuhe, Türcot, Röper, 45 Pf.  
 Damen, Schwedisch, mit Druck, 65 Pf.  
 Damen, Ringwood, Woll, 60, 75 Pf.  
 Herrenhandschuhe, Kummer mit Türcot, 68 Pf.

Ein großer Posten Normalhemden,  
 gute Winterqualität, Mittelgröße, 110 Pf.

Weiße Wästen von 145 Pf.

Colliers - 125

Kinder-Wästen, 38, 85, 150 Pf.

Kinder-Strümpfen, Ruff und Collet,  
 5,50, 8,50 Pf.

## Tapiserie, vorgezeichnet.

Paradehandtücher, weiß, 42, 65 Pf.  
 Küchen-Handtücher, 28, 45 Pf.  
 Kuchenteller mit Rosent, 75 Pf.  
 Frühstücksbesteck, 20, 33 Pf.  
 Besteck, 45 Pf.  
 Besenborst, 170 Pf.  
 Wolltaschen, 28 Pf.  
 Journalhalter, 85 Pf.

Damen- und Herren-Regenschirme,  
 Kinder-Haube, Frauen-Topf, Ball-Tablet,  
 Kopf-Tablet, Corsetts.

Kragenhoner, Herren-Strümpfen  
 in neuesten und elegantesten Formen und Stoffen  
 in enorm großer Auswahl.

Reizende Neuheiten  
 Damen-Schleifen, Jabots, Bindchen  
 und Gürtel.

Damen- und Mädchenhüte, garnirt und ungarnt, jetzt zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.  
 Große Auswahl in Puppenhüten in Strohh und Filz, von 18 Pf. an.



## Restaurant „Heiterer Blick“.

Sonnabend und Sonntag

### grosses Bockbierfest.

Reitig gratis. — ff. Bodwürstchen. — Musikal. Unterhaltung. —  
 Schnellige Bedienung. — Freundschaft ladet ein. **Cl. Menzer.**

## Hôtel Kronprinz.

Sonntag, den 14. November

### grosse öffentl. Ballmusik,

gespielt vom gesamten Stadtmusikcor.  
 Es ladet freundlichst ein **Ed. Birke.**

## Schützenhaus Riesa.

Sonnabend, Sonntag und Montag

### großes Bockbierfest.

Stoff hochfein. Reitig gratis.  
 ff. Bodwürstchen. Angenehme Unterhaltung.  
 Lokal entsprechend dekoriert.

Um gütigen Besuch bitten  
 hochachtungsvoll **Max Steiner.**



## Gasthaus Stadt Leipzig.

Sonnabend, den 13. und Sonntag, den 14. ds. halte ich mein

### erstes Bockbierfest,

wobei mit ff. Speisen und Getränken bestens aufwarte.  
 An beiden Tagen Auftreten der beiden, einzig bestehenden  
 musikalischen Riesen-Wielerkinder. ff. Riesenbodwürstchen.  
 Reitig gratis. Es ladet freundlichst ein **Hugo Röder.**



## Schuhwaaren-Offerte.

Zum Weihnachtsfest empfehle mein

### Schuhwaarenlager

in großer Auswahl vom einfachsten Arbeiterstiefel und -Schuh bis zu  
 dem elegantesten Genre in allen erdenklichen Lederarten zu den hierorts  
 billigsten Preisen.

Als Specialität: Goodyear-Weltschuhwaaren  
 Filz- und Pelzstiefel.

Gummischuhe, Filzschuhe und Pantoffel  
 in unerreicht großer Auswahl zu staunend billigen Preisen.

Bestellungen nach Maass, Reparaturen schnell und billigst.  
 Reelle Waaren. Großer Umsatz. Billigste Preise.

## Carl Großmann

Bausitzerstr. 5 Riesa Bausitzerstr. 5.

# ◆ Geschäftseröffnung! ◆

Einem hochverehrten Publikum von Riesa und Um-  
 gebung gebe ich hiermit bekannt, daß ich mit heutigem Tage  
 außer meinen Niederlagen in Leipzig, Chemnitz, Zwickau, Gera,  
 Lengenfeld i. B. auch eine solche hier am Plage

## Hauptstrasse 31

eröffnet habe und bitte ich um gefl. Kenntniznahme.  
 Hochachtungsvoll

## W. Rolf, Altenburg S.-A.

General-Depot der Westfälischen Süßrahm-  
 Margarine-Fabrik  
**H. Meyer, Lippinghausen.**

NB. Meine Süßrahm-Margarine ist nur echt, wenn die  
 Verpackung den Namen „Unerreicht“ trägt!

Um meiner verehrt. Kundschaft das Neueste zu  
 bieten, habe ich

## Frühjahrs-Kleiderstoffe

in den neuesten Farben schon jetzt herbeigekommen und bitte  
 um gef. Ansicht in meinen Fenstern.

## Emil Förster

Max Barthel Nachf.

## Todes-Anzeige.

Am Donnerstag Mittag 1/2 12 Uhr  
 entschlief sanft nach langen schweren  
 Leiden unsere gute unvergessliche Frau  
 im Alter von 3 Jahren. Dies jagt  
 Kessetrüb an  
**Wilhelm Walzert**  
 und Frau geb. Jäger, Gera.  
 Die Beerdigung findet Sonntag  
 Mittag 1/2 12 Uhr vom Trauerhause  
 aus statt.

Der heutigen Nummer d.  
 Bl. liegt, soweit die eingekauften Exem-  
 plare reichen, eine Weihnachts-Fest-  
 liste von der Firma J. Bargon Sohn,  
 Dresden, Waldstrasse 54, bei.

Gierzu 2 Beilagen





**Christbäume,**

große Auswahl, empfiehlt  
R. Röhlf, Zeitheim

**Christbäume,**

große Auswahl, empfiehlt die  
Wägerei Röhren.

**Christbäume!**

Schöne bayrische Tannen,  
sowie Fichten, große  
Auswahl, verkauft  
F. Wögl, Buchgasse 2  
und Albertplatz 6,  
Eingang Schlossstraße.

Habe auch noch Tannen schod-  
welle billig abzugeben. D. Cb.

Wein Lager in diversen Sorten  
Punsch, echten Jam.-Rum,  
franz. Cognac und diverse  
Sorten Liqueure und Brant-  
weine, sowie meine Spezialität  
Damm's

Präparat Magen-Bitter,  
sehr beliebt und magensüßend,  
Alter nur 1 Mark, belagt hier-  
mit in empfehlende Erinnerung  
die Destillation von  
Moritz Damm, Riesa.

**Cacao,  
Chocoladen und  
Zucker-Waren**

von C. C. Behold & Kuhnorn,  
A.-G., Dresden  
sich angekommen bei  
Moritz Damm, Riesa.



feinste Pflanzenbutter  
Preis pro Pfund 70 Pfg.  
Zu jedem Pfund Palmin erhält der  
Käufer ein Serienbild.

**Mais, Mais, Mais**

in Körnern,  
gerissen und  
feingehoblen,  
besgl. für Hühner und Tauben  
Gerstenschrot,  
Roggenkleie,  
empfehlen zu niedrigsten Tagespreisen  
Wustsch-Mühle Riesa.



**Schöne Kühe mit  
Kälbern**

Rehen preiswert zum Verkauf bei  
Gustav Thielemann,  
Gasthofbesitzer, Stolzenhain.



**Schöne Kühe mit  
Kälbern,**

sowie hochtragende Kühe stehen von  
heute an preiswert zum Verkauf.  
Stolzenhain Nr. 5.  
Emil Thielemann, Gasthofbesitzer.

**Passende Weihnachtsgeschenke**

in anerkannt reichhaltigster Auswahl zu sehr billigen Preisen.

**Herrenwäsche**

neueste Typen in bester Qualität  
Oberhemden, Chemisets, Servietten  
Kragen, Manschetten  
Cravatten und Kragenschoner  
in allerersten Reupelton.

**Unterzeuge**

für Herren, Damen und Kinder.  
Damenhemden  
von RT. 1,- bis 3,-  
in schöner Ausführung.

Gesellschafts-  
Capotten  
Corsets.

**Schürzen:**

Wirtschaflich, Sand-,  
Tüdel- und Kinder-  
in großer Auswahl von 0,25  
bis 3,- RT.

**Handschuhe:**

Damen, Tries m. Futter, v. 0,35 bis 1,50 RT.  
Herren, Arimmer m. Leder v. RT. 1,-  
Kinder, Wolle und Tries.

**Strümpfe** in großer Auswahl.

**Confectionirte Weisswaren:**

dicke Fäden, Schleifen, Kragen, Gürtel, Halsgeräth, Band,  
Balltragen, Ball- und Kopfschals,  
Unterwäsche in allen Ausführungen,  
Kinder-Häubchen und Capotten.

Wohnstr. 8 Martha Engel Wohnstr. 8

**Christbaum-Confect**

feines Nährbiscuit  
ca. 100 Stück auf 1 Pfund  
das ganze Pfund 60 Pfg.

**Christbaum-Confect**

hochfeines Nährbiscuit  
jedes Stück mit Chocolate oder Zucker überzogen  
das ganze Pfund 90 Pfg.

**Christbaum-Confect**

ff. Fondant-, Likör- und Crèmebehänge  
3 ausgezeichnete Mischungen  
1/4 Pfd. 25, 30 und 40 Pfg.

**Christbaum-Confect**

garantirt reine Speise-Chocolate  
in schönen Herzen-, Lyra- und Ringformen  
1/4 Pfd. 30 Pfg.

**Christbaum-Confect**

ff. russ. Brod mit Chocolate überzogen  
1/4 Pfd. 35 Pfg.

**Christbaum-Confect**

grossartige Schaum-Mischung  
sehr leicht, ca. 100 div. Dessins  
1/4 Pfd. 30 Pfg.

**Gerling & Rockstroh,**

Wettinerstrasse 13.

65 Geschäfte in Deutschland. Fabrik Dresden-A.

**Punsche  
und  
Liköre**

von  
C. Christophel, Leipzig  
verkauft  
zu Fabrikpreisen  
Conditorer  
Möbius.



**Holzschuhe**  
empfehlen

Gebr. Straubes Nachf.,  
14 Hauptstraße 14.



**Frisches Speiselelnöl**

ist wieder eingetroffen bei Th. Dostler.

**Paul Grobmann**

neben  
der Apotheke 68 nur Hauptstr. 68 neben  
der Apotheke  
Billigste Bezugsquelle für Schuhwaren,  
als Lederschuhe, Filzschuhe  
und Pantoffeln, Holz- und Gummischuhe,  
alles nur beste Fabrikate.

**Balkes Tanzlehr-Institut**

Schützenhaus Riesa.

Der nächste Course im Tanz und in seinen gesellschaftlichen Umgangs-  
formen beginnt

Sonntag, den 28. Dezember.

Damen 7 Uhr, Herren 8 Uhr Abends.  
Gelehrte Damen und Herren, welche gelassen sind, an einem guten,  
gründlichen Unterricht theilzunehmen, werden gebeten, Anmeldungen bei Frau  
Odenand, Schlossstraße Nr. 16 L, gefälligst niederzulegen.

**Hochachtungsvoll Oswald Balke**

Lehrer der höheren Tanzkunst.

**Wein-Preisliste**

VON

**Ferdinand Müller,**  
Riesa, Hauptstrasse 70.

**Weissweine:**

L. Mosel	1/4 Ltr.-Fl. 70 Pfg.
Landwein	- 70 -
Weinheimer	- 80 -
Niersteiner	- 100 -
Hattenheimer	- 120 -
Rüdesheimer	- 150 -
Hochheimer	- 160 -
Wachenheimer Böhlig	- 200 -

**Rothweine:**

Médoc	1/4 Ltr.-Fl. 80 Pfg.
Weinheimer	- 80 -
Oberingelheimer	- 120 -
Médoc St. Estéphe	- 150 -
Château Beychevelle	- 200 -
Portwein, süß	- 200 -

**Diverse:**

Apfelwein	1/4 Ltr.-Fl. 50 Pfg.
Heidelbeerwein, süß	- 70 -
Wermuthwein (Vermouth)	120 -

**Spirituosen:**

ff. Jamaica-Rum	1/4 Ltr.-Fl. 350 Pfg.
ff. Rum, Verschn. I	- 250 -
ff. - - - II	- 200 -
ff. - - - III	- 150 -
ff. Arac de Batavia	- 300 -
ff. Cognac, franz.	- 300 -
ff. - - - deutsch	- 200 -
ff. Rothw.-Punschess.	- 200 -
ff. Arac-Grogessenz	- 160 -
div. ff. Tafel-Liqueure in eleganter Ausstattung	1/4 Ltr.-Fl. 100 Pfg.

Puppen-Köpfe  
Puppen-Körper  
Puppen-Arme  
Puppen-Strümpfe  
Puppen-Schuhe  
Puppen-Stuben  
Puppen-Wiegen  
Puppen-Netze  
Puppen-Möbel  
Puppen-Spiegel  
Puppen-Uhren  
Puppen-Bänzen  
Puppen  
in größter Auswahl.

Preise an jedem Stück in  
meinen Schaufenstern.

Heinr. Straubes Nachfolger,  
14 Hauptstraße 14.

**Regulateure,**

mit Schlagwerk 14  
Tage gehend,  
v. 12,50 RT. an.  
Ebenfalls  
v. 2,50 RT. an.  
Freischwinger  
v. 17,- RT. an.  
Rückenschrauben,  
Taschenuhren  
sowie Ringe.



Setzen, Waschen, Umbänder em-  
pfehlen unter Garantie in allen Prä-  
sagen  
Max Richter,  
Uhrmacher, Hauptstraße 68.  
Bis 30. Dec. gewähre 5% Rabatt.

**Glück-**

Ich wird jede Dame mit Kademann's  
Vorzugsschmuck „Cus“ mit Brillen Rosen-  
dust. Unübertroffen als Verschöner-  
ungsmittel für die Haut, macht die-  
selbe zart, rein und weich. Stück  
50 Pfg. Paul Roscher Nachf.  
Zu. Moritz Berg, Buchhändler, Haupt-  
str. 14, Riesa.

Möbel und Volkermöbel

in Ausführungen in solcher Ausführung und bestem Material zu billigen Preisen empfiehlt in verschiedenen Formen echt und tüchtig

G. Schlegel, Riesa, 92.

Möbelfabrik und Dekorationsgeschäft

**Johannes Enderlein**

Riesa Niederlagstrasse 2.

Anerkant solide Arbeit. Reiche Auswahl in Gesamt-Ausstattungen einfacher und vornehmer Wohnräume u. Einzel-Möbel. Billigste Preisanstellung.

# Schluss des Total-Ausverkaufs

am 31. Dezember 1902.

Noch vorrätige

**Bessere Herren-Anzüge  
Bessere Burschen-Anzüge  
Bessere Knaben-Anzüge**

**Winter-Paletots  
Loden-Joppen  
Einzelne Hosen**

sowie

**Damen- und Mädchen-Jacketts**

werden von heute ab bis 31. Dezember 1902 zu wahren Auktionspreisen verkauft.

**Adolf Sabersky**

Riesa, Hauptstraße 39a.

# Adolf Ackermann, Riesa

Inh.: Emil Ackermann

Spezial-Beinen- und Wäsche-Ausstattungs-Geschäft.

Bettfedern und Daunen.

Eigene Weberei in Schönberg (Ober-Lausitz).

3% Rabatt.

## Specialitäten meines Geschäftes sind:

Seinwand } in allen Breiten  
Geldleinen }  
Bettzeuge, bunt  
Bettinlett  
Bettdecken  
Bettkissen  
Bettkissen  
Bettkissen  
Bettkissen  
Bettkissen  
Bettkissen  
Bettkissen  
Bettkissen

Tischtücher  
Servietten  
Handtücher  
Taschentücher  
Wischtücher  
Staubtücher  
Bettdecken  
Gendertuch  
Vison  
Africanatuch

Maßtuch  
Satin  
Pique  
Piquebarbant  
Gendertuch, bunt  
Gendertuch, weiß  
Pianil. Betttücher  
Schürzenleinen, bunt  
Schürzenleinen, gebrudt  
Schürzenleinen, gefärbt

Wabentücher  
Frottehandtücher  
Babettepöche  
Tischdecken  
Marquiseleinen  
Rollostoffe  
Strohstoffe  
Graud. Betttuchleinen  
Wangelstücher  
Sehtücher

Ueberhängehandtücher  
Weißkissen  
Buntkissen  
Buntkissen  
Maschinen-Banquetten  
Hand-Banquetten  
Gendertücher  
Besatz-Bordchen  
Oberhemden-Einsätze  
Kostleinen.

### Fortige Wäsche in weiss und bunt:

Damen-Taghemden  
Damen-Nachtjaden  
Kragen  
Birrhchaftschürzen

Damen-Nachthemden  
Herren-Oberhemden  
Manschetten  
Elegante Schürzen

Damenröcke  
Herren-Taghemden  
Chemisettes  
Kleiderschürzen

Damenbeinkleider  
Herren-Nachthemden  
Serviteurs.

Sämmtliche Erstlingswäsche.

## Zu Weihnachtsgeschenken

als besonders preiswerth offerire in solider Qualität:

1 bunter Bettbezug mit 2 Kissen in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  bet. 3.40  
1 weisser Bettbezug mit 2 Kissen in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  bet. 3.85  
1 Jacquard-Tischtuch, 112/125 cm groß 1.-  
1 " " 130/130 cm groß 1.50  
1 Dtzd. Dreil-Servietten, 60/60 cm groß 3.50  
1 " " Jacquard-Servietten, 60/60 cm groß 4.-  
1 " " Dreil-Handtücher 3.-  
1 " " Jacquard-Handtücher 5.-  
1 " " Wischtücher, 60/60 cm groß 2.-  
1 Thegedeck, bestehend aus 1 Tuch mit 6 Servietten 3.25  
1 Dtzd. Hohlsaum-Taschentücher mit Selbstglanz 2.75  
1 Jacquard-Tischdecke mit bunter Karle 2.25

1 Hohlsaum-Damast-Tischtuch 4.50  
1 Dtzd. Damasttaschentücher, 45/45 cm groß 1.80  
1 " " Hohlsaumtaschentücher 2.40  
1 " " Staubtücher 1.20  
1 Schürze mit 2 p. Heben und Befest. 0.75  
1 Tändelschürze von Kattseide 2.-  
1 Frauenhemd 0.95  
1 Paar Damen-Beinkleider 1.25  
1 Pique-Unterrock 2.25  
1 Damen-Nachtjacke 1.75  
1 Dtzd. Hohlsaum-Taschentücher mit bunter Sternacht 3.50

Anfertigung von Wäsche jeder Art, sowie Sticken derselben solid und billig.

→ Lieferung completer Brautausstattungen. ←

Größtes Lager am Platz.

Gegründet 1860.

Billigste Preise.

**A. Messe,**

Bankgeschäft,

Riesa, Hauptstrasse.

Verkaufskontor in Mauersteinen.

Ausführung aller Bank- und Börsengeschäfte

wie: An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten; Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen; Discontirung von Wechseln, Devisen;

Conto-Corrent- und Check-Verkehr;

Hypotheken-Nachweis für den Darleiber völlig kostenfrei.

Verzinsung bei tägl. Verfügung mit 2%  
von " monatl. Kündigung " 3%  
Baareinlagen " viertelj. " 4% } p. a.



### Bermischtes.

Der erste Reichspostdampfer in Deutsch-Südwestafrika. Anfang nächsten Jahres wird zum ersten Male ein deutscher Reichspostdampfer in Swakopmund anlegen, nämlich der Dampfer „Kurfürst“ der Deutschen Ostafrika-Linie, der am 31. December von Hamburg abgeht, auf seiner Ausreise nach Kapstadt. Im Allgemeinen ist die Ostafrika-Linie durch den Reichspostvertrag gebunden, auf der westlichen Rundfahrt direkt nach Kapstadt zu fahren, um dort mit den englischen Schiffen auf gleichem Fuße konkurrieren zu können. Kamerun und Deutsch-Südwestafrika werden regelmäßig von den Postdampfern der Hamburger Woermann-Linie bedient. Für die ausnahmsweise günstige Beförderungsgelegenheit nach Swakopmund giebt die Abtheilung Personenverkehr der Hamburg-Amerika-Linie Fahrkarten nach Swakopmund zu 755 Mk. (1. Klasse), 605 Mk. (2. Klasse) und 415 Mk. (3. Klasse) aus.

Die neueste Phase des Berliner Pferdefleischkrieges ist, daß nunmehr der Berliner Thierschupverein sich entschlossen hat, zu Weihnachten ein großes Pferdefleischessen zu drei bis vierhundert Gedecken zu veranstalten, bei dem jeder Teilnehmer erfrucht werden soll, auf einem Zettel anzugeben, wie ihm die dargebotenen Gerichte gemundet haben. In der Pferdefleischfrage tobt nämlich in Berlin ein scharfer Kampf zwischen der „Allgemeinen Fleischzeitung“, welche die Interessen der Rinder- und Schweinezüchter vertritt, und dem Thierschupverein, der in Flugblättern usw. schon seit Jahren den Genus von Pferdefleisch empfiehlt. Die Abneigung gegen das Pferdefleisch, so führen diese Flugblätter aus, ist eben nichts als ein Vorurtheil. Das Pferd ist eines der reinlichsten Thiere und von Krankheiten, die das Fleisch zum Genus ungeeignet machen, verhältnismäßig wenig heimgesucht. Im Geschmack ist gutes Pferdefleisch durchaus dem Rindfleisch ähnlich. Gelingt es, wie der Berliner Thierschupverein anstrebt, das Vorurtheil gegen das Pferdefleisch zu beseitigen, so würde die vermehrte Nachfrage den Preis heben, und die Hofschlächter wären in der Lage, bessere Preise für Schlachttiere zu bezahlen. Mit der besseren Verkäuflichkeit der alten Pferde würde ein Hauptanlaß zu ihrer erbarmungslosen Ausnutzung beseitigt! Nun erließ kürzlich die „Allgemeine Fleischzeitung“ eine Einladung zu „bestem Pferdefleisch mit Wein“ an die Vorstandsmitglieder des Berliner Thierschupvereins. Sie ist nämlich der Ansicht, daß die Herren vom Berliner Thierschupverein zwar das Pferdefleisch als gutes und billiges Nahrungsmittel empfehlen und — Andere Pferdefleisch essen lassen wollen, selbst aber dieses kulinarischen Genusses nicht fröhnen. Nun — der Berliner Thierschupverein hat, wie bereits mitgeteilt, dankend abgelehnt. Sein Geschäftsführer, Herr Hermann Stenz, erklärt im Namen der übrigen Vorstandsmitglieder, daß er beabsichtigt, auf dem projektirten „Fleischessen“ werde die Pferdefleischfrage nicht mit dem Ernste behandelt werden, der ihrer großen Bedeutung entspreche. Als Gegenschlag projektirt nun, wie gesagt, der Berliner Thierschupverein selbst ein Weihnachtspferdefleischessen. Den Teilnehmern wünschen wir guten Appetit und gesegnete Mahlzeit!

Das kostbarste Buch hat kürzlich der Emir von Afghanistan dem Schah von Persien geschenkt. Es ist eine Kopie des Korans, in massives Gold gebunden und mit Rubinen, Rubin und Diamanten besetzt und kostete nicht weniger denn 80 000 Pfd. Sterling oder 1 600 000 Mark.

Der sparsame Schah. Aus Teheran berichtet man russischen Blättern, daß der Schah von Persien eine Reform durchgeführt hat, indem er seinen Harem auf beinahe den dreifünftel Theil seines früheren Bestandes festsetzte. Als der Schah nach seinem Vater Rassech-Aden den Thron bestieg, fand er im Harem 1700 Frauen und 200 Söhne und Töchter vor. Jetzt besteht der Schah in seinem Harem „nur“ 60 Frauen und 30 Kinder. Der Harem des Schah ist für jeden Perser ein Gegenstand höchster Ehrfurcht, und Keiner wagt es, seinen Blick auf eine der Frauen des Herrschers zu richten. Wenn die Frauen des Schah eine Ausfahrt machen, sammeln sich nicht die Neugierigen in den Straßen, wie dies in Konstantinopel der Fall ist, sondern Jedermann zieht sich scheu zurück oder wendet sein Antlitz ab. Vor den Wagen, in welchen die Haremsfrauen sitzen, eilen die Wärter voraus und rufen: „Hiehet und rettet Euch!“ Alles stüchelt sich in die Redengassen oder drückt das Gesicht an die Wand. Die Frauen des Schah anzublicken ist Majestätsbeleidigung, welche, wenn der Schah nicht Gnade vor Recht ergehen lassen will, sogar mit dem Tode bestraft werden kann.

Zwei Tischlermeister hatten zu dem großen öffentlichen Preisfesten eines Regiments in Atona als Hauptpreis eine Zimmereinrichtung angefertigt, die sie gern gewonnen wollten, um sie nochmals zu verkaufen. Sie veranstalteten die Regellungen, jedesmal, wenn sie zu schieben hatten, die Regel mit einem schwarzen Zwirnsfaden umzureißen. Die Sache ging auch zuerst ganz nach Wunsch; jedesmal, wenn die beiden Tischlermeister, die dem Vorstande des Klubs angehörten, zu ihrem Schab antraten, riefen sie „Los“, schoben dann, und immer lagen „alle Reine“. Doch plötzlich kam die Sache anders. Wieder war der Ruf „Los“ ertönt; noch war die Regel im Rollen, als die Jungen in ihrem Eifer schon die Regel umrissen. Nun war der Schwindel entdeckt; der Zwirnsfaden wurde als Beweisstück von den ergrimmten Mitspielern mit Beschlag belegt. Das Schöffengericht verurtheilte beide Tischlermeister wegen versuchten Betruges zu je vier Wochen Gefängnis und 30 Mark Geldstrafe; die Regellungen erhielten einen Verweis.

Der Maler Miers, von dem anlässlich der „Affäre Krupp“ vielfach die Rede war, soll schon seit einiger Zeit in Italien verhaftet sein. So behaupten italienische Blätter, u. A. das offizielle bediente „Jornale d'Italia“. In dessen wird nicht mitgeteilt, wo er angehalten im Gefängnis sitzt, wie denn die bezüglichen Meldungen überhaupt etwas mythisch klingen. Die römischen Morgenblätter hätten demnach plötzlich entdeckt, daß die Verhaftung des Hamburger Malers nicht sowohl wegen Mißbrauchs respektive Verleitung von Knaben thatsächlich vorgenommen sei, sondern unter dem Druck der öffentlichen Meinung Italiens angeht der „Verdächtigung“ deutscher Blätter. Die Verleumdungen gegen Krupp seien von einer italienischen Camorra und von italienischen Expresverbanden ausgegangen. Sie kündigen an, daß jetzt bei dem Prozeß gegen Miers „die ganze Wahrheit“ an den Tag kommen werde, und sie thun das mit einer Riene, als ob die ungläublichsten Ueberraschungen dabei bevorstehen könnten. Man wird das abzuwarten haben.

Die Lohnzahlung in der Mitte der Woche. Der „Tag“ schreibt hierzu: Seit Jahren schon wird von Volkswirthen, Sozialpolitikern und Gewerbe-Inspektoren darauf hingewiesen, daß die Lohnzahlung in der Mitte der Woche gegenüber der allgemein gebräuchlichen Lohnzahlung am Sonnabend für die Arbeiter von bedeuten-

dem Vorteile ist. Bei einer früheren Lohnzahlung als am Sonnabend, am Mittwoch oder Donnerstag, können die Familien der Arbeiter ihre Einkäufe in rationeller Weise vornehmen, sie sind nicht darauf angewiesen, am Sonnabend noch nach in den Abendstunden die Bedarfsartikel für den Sonntag und für die kommende Woche zu erwerben zu müssen. Es bleibt zum Einkauf mehr Zeit, und sie haben eine größere Auswahl, hauptsächlich in den Artikeln der Lebensmittellieferung, die am Sonnabend Abend überall nur noch in geringerem Umfange und minderwertigen Qualitäten anzutreffen sind. Außerdem abend ist dort, wo die Lohnzahlung schon in der Mitte der Woche stattfindet, beobachtet worden, daß der Sonntag, der dann in der Mitte der Lohnwoche und nicht mehr am Anfang liegt, bedeutend weniger zu zwecklosen Vergessungen und alkoholischen Exzessen verwendet wird, weil die Einzelnen dann schon über einen großen Theil ihres Verdienstes verfügt haben, und noch viel weniger wird der „blaue Montag“ gefeiert. Gerade jetzt in den Jahren schlechteren Verdienstes, wo es für die Arbeiter doppelt geboten ist, jeden Pfennig rationell zu verwenden, und besonders in der Großstadt, wo sich am Sonnabend Abend in allen Läden und Markthallen ein übermäßig starker Andrang bemerkbar macht, wäre es wünschenswert und als ein sozialpolitischer Fortschritt zu betrachten, wenn diese frühere Lohnzahlung in größerem Umfange eingeführt würde.

Der Liebesjahrmarkt in Arlon. Am 6. December ist in Arlon (Belgien) wie alljährlich der sogenannte „Jahrmarkt der Liebenden“ abgehalten worden. Es ist ein alter Brauch, der in Arlon streng bewahrt wird. Am St. Nikolaus-Tage kommen von allen Städten und Ortschaften der Provinz Luxemburg Brecks, Wagen, zweirädrige Halbkarren und Gefährte jeder Art, die Landleute und „Liebende“ bringen. Die Einen kommen, um Einkäufe zu machen, die Anderen, um sich einen Gatten oder eine Gattin zu suchen. Die jungen Leute und Mädchen haben ihre besten Kleider angezogen und sich die Haare pomadisiert, frisiert, gekräuselt, gewellt. Am Morgen findet man sich in den Cafés, man köst beim Trinken miteinander an, man fragt einander aus und man verlobt sich. Gegen Mittag kaufen die Burschen, die einen Blick auf ein bestimmtes Mädchen geworfen haben und die angenommen worden sind, ein Geschenk für ihre Auserwählte. Das nennen sie einen „St. Nikolaus“. Abends geht man zum Tanz. Alles dies sind jedoch nur Vorbereitungen zur eigentlichen Verlobung. Die wirkliche Verlobung erfolgt auf dem Jahresjahrmarkt, wenn die Eltern keinen Widerspruch dagegen erheben. Bei der Gelegenheit giebt es auch immer einen „Heiligmann“, d. h. einen Mann, der die künftigen Gatten miteinander bekannt macht. Er erhält von den beiden Parteien ein „Trinngeld“. Während der vorbereitenden Besprechungen, die bis zum Januar dauern, geht er bald zu dem jungen Mann, bald zu der Braut zum Essen und Trinken. Ist die Verlobung erst endgiltig zu Stande gekommen, so erhält der Unterhändler ein Prozent von der Mitgift. Ferner ist er am Hochzeitstage der erste Gast, und die jungen Eheleute machen ihm ein Geschenk; das der Frau ist ein Paar neue Schuhe, während der Mann einen hohen Hut giebt. Es ist also ein ganz einträgliches Amt, und der, der es ausübt, erfreut sich überdies der allgemeinen Achtung. So ist es zu verstehen, daß Viele dieses Amt gern übernehmen würden, aber es erfordert doch besondere Kenntnisse und einen ausgedehnten Bekanntenkreis.

### Der Raubwandler.

Roman von Friedrich Rehnert.

39

„Dah Sie den Rest des Bistres nicht fortwarfen, sondern dessen Behältniß bereitwillig zugegeben haben, geschah aus Verehrung, spricht aber nicht zu Ihren Gunsten, da Sie ja wohl wußten, daß wir von Dr. Dumont in dieser Beziehung das Nötige erfahren würden. Sehen Sie wohl, mein Herr, die Sache ist ganz klar und logisch, kein Glied fehlt in der Kette der Beweisführung.“

Der Kapitän war zurückgeworfen, seine Lippen waren erbläut, Millionen Funken tanzten vor seinen Augen, aus seiner Brust heraus kamen röchelnde, gurgelnde Laute, die Krampfhaft zitternden Hände waren gegen seinen unerbittlichen Feind ausgestreckt.

Die mumienhafte Haut des Untersuchungsrichters bedeckte sich, seine sonst so harten Augen schienen zu leuchten vor Freude und Triumph. Er erlag seinem Vorwitz. Er hatte den Gefangenen niedergeschmettert, seine Haltung, seine Widerstandskraft völlig gebrochen. Jetzt mußte es sich entscheiden. Schnell sich erhebend, trat er auf demselben zu, und seine Hand schien wohlwollend und mitleidig auf dessen Arm legend, sagte er in sanftem Tone: „Mein lieber Kapitän, es ist wirklich für Sie am besten, wenn Sie gestehen, andernfalls verzögert sich die Untersuchung vielleicht noch um viele Monate, ohne daß am Schlußresultat etwas geändert wird, denn Ihre Verurteilung ist unabweisbar. Gestehen Sie, die Sache wird verhandelt, wird möglichst milde verurteilt, und... inzwischen ist Louis Napoleon, Ihr Gönner, auf dem Thron. Ganz Frankreich verlangt es ja so, mit Ausnahmen natürlich, wozu ich gehöre, denn ich bin Republikaner und mache das Bismarck nicht mit. Nun also: Sie werden begnadigt oder deportiert und unterwegs läßt man Sie einspringen. Sie lassen sich in einem anderen Welttheile nieder und vereinigen sich hier mit Ihrer Gattin und Ihrem Kinde. Es liegt in Ihrer Hand, durch ein Geständnis diesen Zeitpunkt zu beschleunigen.“

Wer beschreibe die Qualen, welche den Gefangenen durchdröhnten bei diesen Vorhaltungen, wer vermöchte zu schildern, was in ihm vorging, als der Richter ihm die Möglichkeit baldiger Wiedererlösung mit der Gattin, dem zärtlich geliebten Kinde anmalte.

Er besand sich erst wenige Tage in Haft, ein kurzer Zeitschnitt, Millionen lebten demselben dahin als wären es flüchtige Sekunden gewesen, er selbst aber hatte während desselben bereits eine solche Summe von Qualen erduldet, daß es die Gedächtnis eines Daseins von Generationen hätte ausmachen können.

„Verzögern Sie sich, lassen Sie sich“, flüsterte Herr Goldherbe, ihm mit feberhafter Spannung ansehend und keinen Blick von ihm wendend. Es entzogen sich so tiefe, qualvolle Seufzer der Brust des Unglücklichen, daß selbst der feinhörte Mann des Gefeches fast seinen Gleichmut verlor und eine dunkle Ahnung in ihm aufdämmerte, daß er hier eine schlimmere Rolle spielte, als der grausamste Folter- und Henkerknecht, unter dessen Händen jemals Opfer sich gewunden.

„Wenn Ihre Brust menschliche Gefühle hegt, wenn Sie es gut mit mir meinen, wenn Sie wirklich meinen, es wäre besser, mich schuldig zu belassen, obwohl ich Ihnen schwöre, ich bin es nicht... nun so mag es so gelten, als hätte ich ein Geständnis abgelegt.“

Der Angeklagte hatte diese Worte in abgedrückten Sätzen gemurmelt und der Untersuchungsrichter mit angehaltenem Atem gehorcht und ihn mit keiner Silbe unterbrochen.

„Gut, Herr Kapitän, ich habe Ihr Geständnis vernommen“, erwiderte er, wieder Platz nehmend, als handele es sich um die gleichgültigste Sache von der Welt. „Sie verlieren dabei nichts, können nur gewinnen. Sie nehmen einen tüchtigen Verteidiger, zum Beispiel den Dr. Thujelles, der wird die Sache schon von der mildesten Seite darzustellen wissen. Sie hatten abends vorher mit Ihrem

Antel eine etwas lebhafte Auseinandersetzung waren gezeit, hatten viel Wein getrunken, kurz: Sie haben in einem Zustande gehandelt, der an Unzurechnungsfähigkeit grenzt. Sehen Sie, es wird schon besser gehen, als Sie befürchten.“ Er machte eine Pause und lächelte in wohlgeleiteten, stahlharten Worten das Schuldbetenntnis nieder. Dann las er dem Angeklagten dasselbe vor. Und nun noch Ihre Unterwürigkeit unter das Protokoll, Herr Kapitän, eine reine Formlichkeit, doch ist dieselbe nicht zu umgehen.“ Er erhob sich wieder, legte dem Kapitän das Protokoll bequem hin und überreichte diesem dann eine Feder.

„Mechanisch nahm er dieselbe und starrte dann auf die Erklärung. Plötzlich schlenkerte er die Feder zur Erde, schnellte empor und rief: „Nein, nein, Sie Indas, ich unterschreibe nicht, es ist ja unwar, durchaus unwar.“ Lassen Sie mich sofort wegführen.“

Der Untersuchungsrichter sah ihn einen Augenblick schwankend an, doch wankte sich ihm wohl die Ueberzeugung aufbringen, daß seine List gescheitert und ein nochmaliger Versuch bei dem im höchsten Grade erregten Angeklagten erfolglos sein werde. „Wie Sie wollen“, erwiderte er, scheinbar gelassen, „vielleicht überlegen Sie sich die Sache noch einmal, wenn Sie ruhiger geworden sind.“

„Nein, nein, durchaus nicht, sparen Sie Ihre schändlichen Verlockungen, niemals werde ich eine andere Erklärung abgeben, als die Beteuerung meiner Unschuld.“

Bald rasselte der Wagen mit den zwei kleinen vergitterten Fensterchen über das Pflaster der alten Stadt Arlon. Das Gefängnis nahm den Kapitän wieder auf. Er ließ sich nieder auf dem Schmel in seiner Zelle und begann zu schluchzen.

Der Gefängniswärter, ein grauhaariger Mann mit martialischem Gesicht, dem man den ehemaligen Krieger auch ohne die tiefe Narbe, welche schräg über die rechte Wange ging und in dem Bart verschwand, ansah, hatte sich entfernen wollen, blieb jetzt jedoch abgerufen stehen und betrachtete den Unglücklichen mit tiefer Teilnahme.

103,19

# Grosse Weihnachts-Ausstellung.

## J. Wildner

Kaiser Wilhelm-Platz 10 Riesa Kaiser Wilhelm-Platz 10

empfiehlt für den bevorstehenden Weihnachtsbedarf sein reichhaltiges Lager von

Luxus-, Galanterie-  
Lederwaren, Majolika, Glas-, Porzellan

sowie sämtliche Sorten

**●● Spielwaren. ●●**

Specialitäten:

Decorationsgegenstände, als:  
Dosen, Figuren, Wandbilder, Wandspiegel, Puppengeräthe und -Wäsche, -Köpfe, -Körper und Angelgelenkpuppen.  
Seltene Steinbauten, ff. Eisenbahnen, Festungen, Zinnsoldaten, Gesellschaftsspiele, Bierbestände, Kaufläden, Kochmaschinen, Küchen, Puppenküchen, Spiel- und Schauffelherde in Holz und Leder.

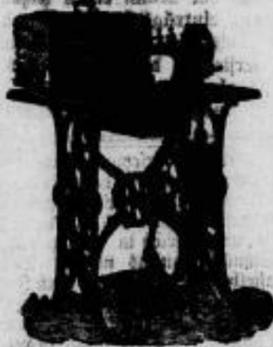
## Christbäume.

Seit bayerische Silber- und Edelsteine, sowie Nischen hat in reichlicher Auswahl billig abgegeben  
**M. Wilhelm**, Hauptstr. 37.  
Eingang Schulle.

## 5 Schlitten,

gebought 2. und 4 Hflg. 4 Halb-  
schlitten mit abnehmbarem Bod. 1 Victoria-Halbhaufe, 4 Jagdwagen, 2 Amerikaner, 1 Reitwagen, ca. 70 Stück gebrauchte 1. und 2. Hflgige Kutschgeschirre, Brustplatt, 7 Cabriolettschirre, Herren- und Damen-Reisetaschen, Schellenbänder, Glockenspiele, Wagenlaternen sollen billig verkauft werden.  
Dresden N.,  
Rosenstr. Nr. 55. E. Weichert.

Fliegen-, Hasen-, Kanarienvögel,  
Kaspar, Hühner u. s. w.  
kauft **Otto Margenberg**,  
Hauptstr. 79.



Wer eine wirklich gute und  
Leichtführer

## Nähmaschine

haben wir, wähle eine  
Seidel & Naumannsche.  
(Über 1 Million im Gebrauch).  
Königlicher Vertreter:  
**Adolf Richter**.  
Schnellste Reparaturen.  
Lebenslange Garantie.  
Billigere Fabrikate ebenfalls am Lager.

## Reizende Damen

unter Garantie empfiehlt in jeder Proelage  
**B.J. Költzsch**, Wettinerstr. 37, neben Hotel Münch.

**+** Gegen Kopfleiden, Migräne etc. **+**  
schmerz. Behandl. gr. Erfolge, patentamtl. gesch. App.  
Für Damen weibliche Bedienung.  
Medico-phys. Heil-Institut, Hauptstr. 62.

**Dursthoff'sche Stückhese**  
täglich frisch, empfiehlt  
**Ferdinand Schlogol**.

## Reinh. Pohl Nachf., Riesa

empfiehlt  
**Astrachaner Caviar**  
in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 Pfund-Dosen,  
echt Straßburger Gänseleber-Pastete,  
feinste Gänseleber-Trüffelwürst,  
**Oelsardinen**,  
Marke: Philipp & Canard, Keller frères, Louis Brevet, Pierrette.  
Oelsardinen in Tomaten und Trüffelsauce,  
Delicateß-Bratheringe in Dosen,  
Delicateß-Bräden in Dosen zu 8, 15 und 30 Stück,  
feinsten geräucherter Lachs,  
Filet-Oliven-Geringe in div. Saucen,  
Forellen-Geringe in Gelee, Bismarck-Geringe, Kal in Gelee,  
deutsche und englische Anchovis-Paste,  
Appetit-Eylt, Kronen-Sommer,  
Kruschke Sardinen, Christiania-Anchovis, Dönsenzungen,  
div. Pains: Reh, Hasanen,  
Hasen, Feldhühner und Gänseleber.  
**Käse:**  
Echt Schweizer, Schmirzhöler, Reuenkise, Comenbert, echt und deutsch,  
Königscheiler, Trüffelkäse, Roggenbrot, Bremer-Roggenbrot, Porzer- und  
Wienscheiler, Münterscheiler, Bismarcker, Parmesan.

## Allgemeiner Spar-Verein Riesa.

Diejenigen Mitglieder, welchen das Buch zur Empfangnahme des Geldes  
nicht zugesandt wird, werden gebeten, letzteres Sonntag, den 14. d. c. im  
Lokal des Nachmittags in Meines Restaurant abholen lassen zu wollen.

## R. S. Militärverein Boberßen u. Umg.

Sonntag, den 14. Dezember, Nachmittags 4 Uhr, findet die Monats-  
Versammlung im Restaurant bei General Wagner statt. Um pünktliches  
Erscheinen der Kameraden wird gebeten. Der Vorstand.

**●● Weihnachtsgeschenke ●●**  
in Haus- und Küchengeräthen,  
**●● Stahl-, Eisen- und Kurzwaren, ●●**  
**●● Glas-, Porzellan- und Steingutwaren ●●**  
in großer Auswahl billig bei  
**A. Albrecht, Wettinerstraße 20.**

## Achtung! Schöne Eisenbahn Promnitz.

## Hotel Wettiner Hof.

Sonntag, den 14. Dezember

## 1. Abonnement-Concert

vom hochwichtigen Hornisten-Corps des 2. Reg. Schütz. Pionier-Bataillons Nr. 22.  
Direktion: **J. Schmalzer**.  
Nach dem feiner Ball.  
**Anfang 8 Uhr Abends.** Eintritt 40 Pf.  
Militär 25 Pf.  
Abonnement-Karten (3 Stück 1 Mark) sind an der Kasse zu haben.  
Billets laßt ein **R. Richter**.

## Restaurant zum Goldenen Engel.

Sonabend, Sonntag und Montag  
**großes Bodbierfest.**  
ff. Bodwischen, Kettig gratis. Musikalische Unterhaltung.  
Schnellige Bedienung in Costüm.  
Um frühem Besuch bittet **Ernst Moritz**.

## Restaurant Goldne Krone.

Sonabend, Sonntag und Montag findet in meinem  
festlich decorirten Localitäten  
**großes Bodbierfest**  
statt, wozu ich alle meine werthen Gäste und Freunde hier-  
durch ganz ergebenst einlade.  
Bedienung in schnelligem Costüm, extrafeine Unterhaltung.  
Freitag zuvor Bodbierprobe. **Kühnigswoll Oscar Moritz**.

## Niederlommaizsch.

Sonntag, den 14. Dezember, Abends 7 Uhr

## Wohlthätigkeitsconcert

vom hiesigen Gesangsverein.  
Bühnenbesuch erwünscht **R. Krauß**, der Vorstand.

## Gasthof Lichtensee.

Sonntag, den 14. Dezember d. J.

## Einweihung meines neu erbauten Saals, verbunden mit

## großem Extra-Militär-Concert

von der Capelle des  
3. R. S. Feld-Reg. Nr. 32 aus Riesa. Dir.: **H. Günther**, Stabsr.  
Vorzüglich gewähltes Programm. Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pf.  
Eintrittskarten im Vorverkauf 40 Pf. bei Unterzeichner.  
Nach dem Concert feiner Ball für die Concertbesucher.  
Saal ist gut geheizt.  
Hierzu laden freundlich ein **H. Wittig, H. Günther**.

Gottfellen mit Schnurengeflecht  
Kommoden  
Bauernische  
Cerbirtische  
empfiehlt sehr billig **Kalkauerstr. 25**  
**Kohleischaale Hüngrich**.  
Empfehle schöne rote Kessel.  
Nr. 45 und 50 Pf. **E. Geh.** Dresden, Marschallstr. 58, II. r.

Prachtvolle feingestaltige  
**Pianos**  
kauft man bei 5 Jähr. Garantie  
sehr billig  
Dresden, Marschallstr. 58, II. r.

An- und Verkauf von Staatspapieren,  
Handbrieven, Actien etc.  
Einlösung aller werthhabenden Coupons  
und Dividendencheine.  
Verwaltung offener,  
Aufbewahrung geschlossener Depots.

**Wenz, Blochmann & Co.**  
Filiale Riesa  
Bahnhofstr. 2  
(früher Creditanstalt).

Ausnahme von Geldern zur Verzinsung,  
Beleihung bürjengängiger  
Wertpapiere.  
Safes-Schrank-Einrichtung  
vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark  
pro Jahr.

Gesamte Ausführung aller in das Geschäft einschlagenden Geschäfte.

**Kirchennachrichten**

**Im Riese.**  
Am 2. Sonntag des Advents  
(14. Dez.) 1902.  
Predigt für den Sonntag  
Lut. 3, 15-17.

**Dom.** 9 Uhr Predigtgottesdienst  
(Pastor Friedrich) und nachm. 5 Uhr  
Kommunion (Pastor Friedrich) —  
selbe Gottesdienste in der Krist-  
tatskirche.

**Mittwoch,** den 17. Dezbr. c.  
abm. 8 Uhr 2. Adventswochen-  
gottesdienst in der Kristtatskirche  
(Pastor Friedrich).

**Abendmessen** von 18. Dez.  
21. Dezbr. in der Kirche und im  
Kloster Kapuziner und für Be-  
ziehungen Pastor Friedrich.

**St. Johannes- u. Junglingsverein.**  
Abend 8 Uhr Versammlung im  
Brotbackhaus.

**St. Jungfrauenverein.**  
Abend 1/8 Uhr Versammlung im  
Brotbackhaus.

**K. Katholikenverein für Riesa.**  
3. Adventsfeier.  
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst  
1/11 Uhr Unterredung mit den Kon-  
firmanden.

**K. Katholikenverein für Riesa.**  
Don. 3. Adv. (12. Dezbr.)  
Zeit 10 Uhr: Gebete 1/8 Uhr  
mit Kommunion. Beginn der 2. Beichte  
8 Uhr. Beichte und Predigt hält Herr  
P. Gmelin-Glaubi.

**Röberan:** Spätfröhe 11 Uhr  
mit Predigt.

**Kirchennachrichten**  
für Riesa mit Jahrbüchern.  
Freitag, den 12. Dezember,  
abends 1/8 Uhr Adventsfeierstunde  
in der Kirche.

**3. Adventsfeier**, den  
14. Dezember.  
Vorm. 8 Uhr Beichte. 1/9 Uhr  
Predigtgottesdienst mit Feier des heil.  
Abendmahls in Riesa.

**Kirchennachrichten von Götze.**  
Dom. 3. Advent  
predigt über Luc. 3, 15-17 Pastor  
Worm. Der Kindergottesdienst wird  
wegen anwärtiger Auszahlung des  
Wahrs auf den 4. Advent gelegt.  
1/1 Uhr Kindergottesdienst in der  
Schule zu Riesa; Pastor Worm.  
Abend 7 Uhr parochialer Familienabend  
im Saale zum Kater.

**Mittwoch** Abend 8 Uhr Jung-  
frauenverein.

**Donnerstag**, 18. Dezember, Abend  
7 Uhr Bibelstunde in der Schule zu  
Riesa; Pastor Worm.

**Kirchennachrichten**  
für Riesa und Riesa.

**Glaubi:** Spätfröhe 11 Uhr.  
Abendkommunion 5 Uhr.  
8 Uhr: Spätfröhe 1/9 Uhr.  
In beiden Kirchen Beisegottesdienst.

**Herzlichen Dank**  
für Souquet. Bitte um Lebenszeichen!  
Zwei Oaktage  
zu je 350 M. zu verleihen. Näheres  
Dobbinerstr. 33 im Restaurant.

**Ein arrendiertes**  
**Stadtgut**  
von über 24 Acker wird verkauft.  
Beschreibung wollen schreiben mit 5000  
an G. B. Dande & Co., Grimnitz.

In bester Geschäftslage von Riesa,  
Gauptstraße, wird ein

**Geschäftlokal,**  
bestehend aus Laden mit 2 Schau-  
fenstern, Wohnung, Lagerraum oder  
Berküche, mietfertig und per 1. April  
1903 oder auch später bezugsbar. Miete  
640 Mark jährlich. — Zur Wohnung  
gehören 2 Wohnstuben, 2 Schlafkammern,  
je 2 Fenster Front Küche und son-  
stiger Zubehör. — Darauf Reflektierende  
werden gebeten, ihre Adresse bis zum  
20. d. M. unter B. D. 50 in der  
Exped. d. Bl. niederzulegen.

2 junge Masthühner,  
eine mit Hahn und eine  
hochtragend, stehen zu ver-  
kaufen in  
Riesa in der Marktstraße.

**Bierhandlung Rößberg**

Wir haben für preiswürdige Lieferungen folgende Sorten  
leibende und Winter; beigl. echt Schweizer und Schweizer, St.  
Bayerischer und Pfälzischer in Flaschen und Fässern. — Großes Lager  
in Wein, Cognac, Mirac, Rum und Whisky.

**Stollenmehl**

ganzes Mehl und  
St. Louis von 11.90 an, je 100

**sämtl. Backzutaten**

in vorzüglicher Qualität zu höchsten Preisen  
abgegeben

**Rieser Mehlhandlung**

Augusta vorw. Kruppa, Hauptstr. 58.  
Von vorzüglicher Qualität ist

**Echter Thee Riquet**

seit 1745 eingeführt.  
Originalpackete à 60, 75, 100, 125 und 150 Pfg.  
Allorten in durch Plakate kenntlichen Läden erhältlich.

**Altarkerzen & Kirchenkerzen**

Christbaumkerzen  
Kronenkerzen  
Wagenkerzen  
Zierkerzen  
Wachsstöcke, weiß und bunt  
Baumschmud  
Toiletteseifen und Parfüms

in allen Preislagen empfiehlt

**Rudolf Wendorf**

früher Ottomar Garsch  
Wettinerstrasse 21.

**Neuerst billiges Angebot:**

So lange der Vorrath reicht:  
1 reinkorniges **Extraktmehl** nur 2,20 M., Best- und Tisch-  
mehl, Gaudinmehl, Gaudinmehl, schwere reinkornige Qualität, sehr billig  
Flanell, Frauen- und Männerhemden von 1,35 bis 1,75 M., Melber-  
schürzen 2 M. und die so beliebten reinkornigen Tischentwäcker mit kaum  
merkligen Beisefehlern, Stück 20, 25 und 30 Pfg., wiederum vorrätig.  
Fertige Wäsche in großer Auswahl. Anfertigung von Wäsche und Stücken  
wird billigst ausgeführt. Bei Bedarf bitte um gütige Berücksichtigung.

**Martha Schwarz, Bismarckstr. 45.**  
Nach Sonntage geöffnet. Keine Ladenmiete.

Empfehle zum  
bevorstehenden Weihnachtsfeste  
mit in allen Preislagen reich-  
haltig assortiertes  
**Cigarron-Lager.**  
Große Auswahl in  
**Präparat-Cigarron**  
in geschmackvollen Packungen zu  
25, 50, 100 Stück.  
Große Auswahl  
in- und ausländ. Cigaretten.  
**Eduard Wittig**  
Riesa, Wettinerstraße 8.

**Weizenmehle,**

nur beste Sorten in Quantitäten. Gr. von 12 M. an.  
la. Tafelbutter, aus dem Fass gestochen, Pfd. 110, 116 und  
120 Pfg.

la. Backbutter in 1 Pfund-Rollen, Pfd. 100 Pfg.,  
feinste Schmelzbutter, garantiert rein, Pfd. 110 Pfg.,  
fein weiß gem. Zucker, Pfd. 29 und 30 Pfg.,  
Kompensander, Pfd. 31 Pfg., bei 10 Pfd. 30 Pfg.,  
Kaffee, Pfd. 28, 30, 35, 40, 45, 50, 52 und 55 Pfg.,  
Kaffee, Pfd. 35, 40, 55, 60 und 70 Pfg.,  
Kaffee, Pfd. 18, 26 und 36 Pfg.,  
Mandel, süß und bitter, Pfd. 90 bis 120 Pfg.,  
ff. Citronat und Citronen 1c.,  
täglich frische Durstlöcherische Stückchen.

**Gustav Grünberg,**  
Bismarckstraße 19. Telephon Nr. 106.

**Auffehen erregen**

wird wie noch in keinem Jahre mein diesjähriger  
**Weihnachts-  
Ausverkauf.**

Infolge günstig gemachter Massenelkäufe haben sich bei mir  
kolossale Waren-Vorräte angehäuft.  
Da kurz vor dem Weihnachtsfeste, wie vor Inventur tiefe,  
bin entschlossen, ein Opfer zu bringen, um durch besonders  
auffallend billige Preise mein Lager schnellstens zu räumen.

**Reellität ist meine Waffe!**  
daher halte jede weitere Kupplung usw. für überflüssig, und gebe  
meine Waren, solange der Vorrat reicht, während des Weihnacht-  
Ausverkaufs gegen bar:

**Ein Posten Herren-Paletots**  
früher M. 10, 14, 18, 20, 25, 30, 40, 45.  
jetzt M. 8, 10, 13, 15, 20, 22, 26, 32.

**Ein Posten Herren-Anzüge**  
früher M. 7 1/2, 9, 12, 15, 20, 24, 32, 40.  
jetzt M. 6, 7 1/2, 10, 12, 15, 20, 23, 26.

**Ein Posten Herren-Loden-Joppen**  
früher M. 6 1/2, 8, 10, 12, 15, 16 1/2, 18, 20.  
jetzt M. 4 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 9, 10, 11 1/2, 13, 15.

**Burschen-Paletots, Mäntel u. Anzüge**  
früher M. 12, 14, 15, 17, 18, 20, 24, 30, 39.  
jetzt M. 7 1/2, 10, 11, 13, 14, 15, 17, 20, 23.

**Ein Posten Knaben-Anz. u. Paletots**  
früher M. 2 1/2, 3, 4, 5, 6 1/2, 8, 10, 12, 14, 18.  
jetzt M. 1 1/2, 2, 3, 3 1/2, 4 1/2, 6, 7 1/2, 8 1/2, 10, 12.

**Ein Posten Herren-Hosen**  
früher M. 3 1/2, 5, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 16, 20.  
jetzt M. 2, 3, 4 1/2, 5, 6, 7 1/2, 8 1/2, 10, 11, 13 1/2.

**Ein Posten Schlafstöcke**  
früher M. 15, 18, 20, 25, 30.  
jetzt M. 12 1/2, 15, 17, 20, 25.

Umtausch gern gestattet. — Alle Größen und Beiten sind  
vorrätig, selbst für den verträglichsten Geschmack ist Rechnung getragen.

**Billigkeit mein Prinzip!**  
Nichts vorteilhaftere Einkaufsquelle für fertige  
Herren- und Knaben-Garderoben.

**Paul Suchantke**

27. Riesa 27.  
Wettinerstrasse

# Kaufhaus Germer

veranstaltet einen großen

## Weihnachts-Verkauf

in allen Abteilungen des Geschäftes.

### Für Damen:

- 100<sup>st</sup> von Damen-Paletots und Jaketts,
- 100<sup>st</sup> von Damen-Capes und Kragen,
- 100<sup>st</sup> von Kinder-Jaketts und Mänteln,
- 100<sup>st</sup> von Damen-Blousen und Kostümröcken,
- 100<sup>st</sup> von Wirthschafts- und Biereschürzen,
- 100<sup>st</sup> von Kinder-Schürzen und Kleidchen,
- 100<sup>st</sup> von Pelzkragen, Muffen und Capotten.

Ferner: Morgenkleider, Matinee's, Wäsche, Tricotagen, Unterröcke, Corsettes, Bolero-Jäckchen, Stümpfe, Handschuhe, Regenschirme u.

### Für Herren:

- 100<sup>st</sup> von Winter-Paletots und Mänteln,
- 100<sup>st</sup> von Jagd- und Boden-Joppen,
- 100<sup>st</sup> von Jaketts und Rod-Anzügen,
- 100<sup>st</sup> von Burschen-Anzügen und Paletots,
- 100<sup>st</sup> von Knaben-Anzügen und Paletots,
- 100<sup>st</sup> von Burschen- und Knaben-Joppen,
- 100<sup>st</sup> von Stoffhosen und Aermelwesten.

Ferner: Normal-Hemden, Normal-Hosen, Hüte, Mützen, Cravatten, Handschuhe, Regenschirme, Hosenträger, Strümpfe u.

Passendes Weihnachtsgeschenk für Herren: Schlafröcke in jeder Preislage.

Große Weihnachtsausstellung im Local.

Weihnachtspresents gratis.

Niesas erstes und größtes Geschäft.  
Anerkannt größte Auswahl.

Fernspr.  
183.

# Kaufhaus Germer, Riesa.

Fernspr.  
183.

### Backbutter

Reinh. Pohl Nachf.

Lebkuchen,  
und Buzgen  
Lebkuchen

Reinh. Pohl Nachf.

### Kinder-Nährwiesback

Reinh. Pohl Nachf.

### Pumpnickel

Reinh. Pohl Nachf.

### Schulranzen und -Taschen

J. Wildner, Riesa

Ratz. Str. 10.

### Silbertannen

Kaufhaus Germer, Riesa.

### Leinen-Wäsche — Gummi-Wäsche. Neuheiten in Chemisettes- u. Krageknöpfen.

Max Werner, Hauptstr. 41.

### Weizenmehle,

- 1/4 Ctr. M. 3.—, 3,38 und 3,75,
- II. weissen gem. Zucker, Pfd. 29 Pfg.
- II. weissen gem. Raffinad-Zucker, Pfd. 31 Pfg.
- II. Lompnzucker, bei 10 Pfd. 30 Pfg.
- Staubzucker, Pfd. 36 Pfg.
- Vanillezucker, Pfd. 75 Pfg.
- Farinzucker, Pfd. 29 Pfg.
- Rosinen, Pfd. 20, 24, 28, 32, 36, 40, 45 und 50 Pfg.
- Sultana, Pfd. 36, 45, 50, 55, 60, 65 und 70 Pfg.
- Corinthen, Pfd. 25, 32 und 40 Pfg.
- II. Mandeln, süß und bitter, Pfd. 90, 100, 110 und 120 Pfg.

Citronen, Pfd. 24 Pfg.  
Citronat, Pfd. 60 und 65 Pfg.  
Vanille und Vanillin,  
frisch gem. Gewürze und Gewürzöl,  
feinste frische Süssrahm-Margarine von A. L. Mohr,  
in 1 Pfd.-Stücken 65 Pfg., ansgewogen Pfd. 55,  
65 und 75 Pfg.

Täglich frische Durstheff'sche Stöckchen

### Carl E. Schäfer,

Ecke Pausitzer- und Hauptstrasse.

### Backbutter

bei abzugeben, Pfd. 100 und 110 Pfg.  
Bölkerei-Gesellschaft.

### Hosenträger

Max Werner, Hauptstr. 41.

### Max Werner

Handschuhmacher u. Bandagist — Hauptstrasse 41.

Cravatten. Kragenschoner.

Nur neueste Façons in noch nie gehabter Auswahl.

### Max Werner

Handschuhmacher und Bandagist  
Riesa, Hauptstr. 41

empfehl als passende Weihnachtsgeschenke:  
Glaschhandschuhe, eigenes Fabrikat, Glaschhandschuhe mit  
Woll- und B.-Wutter  
Reiß- und Felle-Handschuhe mit Fell- und Wollfutter  
Wollhandschuhe  
Wollhandschuhe für Herren und Damen  
Reinwollhandschuhe von 1,25 RM. bis 3,50 RM.  
Leinwandhandschuhe für Herren, Damen und Kinder.  
Wollhandschuhe in Gelbe und Braun.  
Bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.